

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Montag den 24. Februar 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 30. December 1867.

1. Dem Ludwig Eduard Mayer, Ingenieur in Wien, Mariahilf, Magdalenenstraße Nr. 32, auf eine Verbesserung der Laternen bei Stellwägen, Omnibus, Eisen- und Pferdebahnen, für die Dauer eines Jahres.

Am 2. Jänner 1868.

2. Dem Pierre François Boulet, Thontwaaren-Fabricanten in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Köbinger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer Maschine zur Fabrication der Ziegeln

und anderer Gegenstände aus plastischem Materiale, so wie zum Formen des Torfes, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem M. Reuland, Ingenieur zu Dortmund in Preußen (Bevollmächtigter S. Edgar Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13), auf die Erfindung einer Rippvorrichtung zum Entladen und Schmieren von Förderwagen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich in dem Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 3, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, kann daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Friedrich Max Vode hat auf die weitere Geheimhaltung der Beschreibung zu dem ihm unterm 1. August

1867 erteilten ausschließenden Privilegium auf die Erfindung eines eigenthümlichen Kaffeebrenners verzichtet.

Diese Beschreibung kann von nun an im Privilegien-Archive von Jedermann eingesehen werden.

Wien, am 16. Jänner 1868.

(62—2)

Rundmachung.

Von der gefertigten Gemeindevorsteherung wird bekannt gemacht, daß der am 24. d. M. in Zirkniz statthabende Jahrmart für dieses Jahr übertragen, und

am 3. März l. J.

stattfinden wird.

Gemeindevorsteherung Zirkniz, am 17. Februar 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

(487—1)

Nr. 914.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Jänner l. J. zu Radmannsdorf verstorbenen Pfarrdechanten Simon Vouk eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

23. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, den 22. Februar 1868.

(474—1)

Nr. 781.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ed. Fink, durch Dr. Sterger in Graz, die executive Feilbietung der dem Herrn Michael Filapitsch, Restaurateur in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 86 fl. 90 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtung, Bettwäsche u., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

12. März,

die zweite auf den

26. März l. J.,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Wohnung des Michael Filapitsch im Coliseum an der Klagenfurter Linie mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden. Laibach, am 18. Februar 1868.

(458—3)

Nr. 668.

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, es habe in der Executionsfache der Slovonska Matice, durch Dr. Loman, gegen Otto Wagner pto. 74 fl. 63 kr. f. A. die executive Feilbietung mehrerer, diesem letzteren gehörigen Bücher, dann eines Vodnik-Manuscriptes und des bezüglichen Verlagsrechtes, im Gesamtschätzungswerthe pr. 45 fl. 67 kr., bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

3. März

und auf den

17. März l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Kanzlei der Slovonska Matice mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Bücher u. nur gegen Barzahlung und erst bei der zweiten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 8. Februar 1868.

(481—1)

Nr. 8750.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wärolf von Scheravanik gegen Johann Baraga von Grafenacker wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11. Juli 1865, Z. 4355, schuldiger 55 fl. 23 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneberg sub Dom.-Gh.-Nr. 202/189 und sub Urb.-Nr. 98 vorkommenden Realitäten, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 250 fl. und 270 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. Februar,

31. März und

2. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 11en December 1867.

(484—1)

Nr. 45.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 30sten August 1867, Z. 6185, auf den 8. Jänner und 7. Februar angeordneten erste und zweite Feilbietung der Realität des Barthol. Hapße von Borstadt Laas als abgehalten angesehen, wogegen es bei der am

6. März 1868

angewandten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Jänner 1868.

(486—1)

Nr. 844.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der auf den 18. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem Joseph Kopic von Sannabor Nr. 1 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

17. März l. J.

angewandten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Februar 1868.

(483—1)

Nr. 8086.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schwaiger von Altemarkt zur Vornahme der einseitigen mit Bescheid vom 18. August 1860, Z. 3853, sistirten dritten executive Feilbietung der dem Gregor Gradischer von Radlef gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlisch sub Urb.-Nr. 65/74 vorkommenden und gerichtlich auf 977 fl. 55 kr. bewerteten Realität die neuerliche Tagsetzung auf den

11. März 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten November 1867.

(309—3)

Nr. 173.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Math. Modic von Neumarkt, Cessionär des Johann Rosmann von Loka, gegen Jakob Rosmann von Loka wegen aus dem Urtheile vom 10. März 1864, Z. 279, schuldiger 42 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Ver-

tern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallensfeld sub Ref.-Nr. 51 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1010 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

10. März,

14. April und

12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtstocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. Jänner 1868.

(440—3)

Nr. 956.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 6. December 1867, Z. 8695, auf den 4. Februar 1868 angeordneten ersten Feilbietung der Realität des Mathias Zento von Topolz Nr. 7 kein Vicitant erschien, daher am

3. März 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 4ten Februar 1868.

(414—3)

Nr. 456.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Dolinsel von Bolnise gegen Johann Kobilsek von Borje wegen aus dem Vergleich vom 9. Mai 1855, Z. 1872, schuldiger 113 fl. 11 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Turjah sub Ref.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1822 fl. 20 kr. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

12. März,

14. April und

12. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Jänner 1868.

200,000 Gulden

sind zu gewinnen mit nur
fl. 2 und 50 kr. Stempel
als Preis für eine

Promesse auf ein 1864^{er} Staatslos. Ziehung schon am 2. März 1868.

Joh. C. Sothen

in Wien, Graben 13.

Derlei Promessen sind zu haben bei

J. E. Wutscher.

wurden am 2. Jänner hier genommen.

Wiener Armen-Potterie.

1 Haupttreffer 1000 Ducaten, 2 Treffer jeder 200 Ducaten, 2 Treffer jeder 100 Ducaten in Gold, 2 Treffer jeder 100 Vereinslothe, 2 Treffer jeder 100 Silbergulden, Creditlose, viele Gold- und Silbergegenstände, zusammen

3000 Treffer im Werthe von fl. 60.000,

Ziehung am 25. Februar 1868,
während des Maskenballes.

1 Los kostet nur 50 kr. 7/8 W.

Abnehmer von 5 Losen erhalten 1 Stück gratis bei

Joh. C. Sothen, Wien, Graben 13.

Derlei Lose sind zu den gleichen Begünstigungen zu haben bei

(433-5)

J. E. WUTSCHER.

Eine
Schöne Wohnung
mit 4 Zimmern und Nebenzugehör
ist im Hause Nr. 89, St. Peters-Vorstadt,
zu Georgi d. 3. zu vergeben.
Das Nähere ebenerdig daselbst zu er-
fragen.

ANZEIGE.

In der Schiffl'schen im Scherenz'schen Hause sind
mehrere Wohnungen
entweder sogleich oder zu Georgi zu beziehen.
Auch werden dort gute
weingrüne Fässer

in allen Größen billigst verkauft, wie auch ein
großer **Weinkeller** zu Georgi in Miethe
gegeben. (443-2)

(337-2) **Dr. Pattison's**

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahn-
schmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Glieder-
reizen, Mäcken- und Leidenweh.
In Packeten zu 1 fl., und halben zu 50 kr. ö. W.
bei **N. J. Kraschowitz** „zur Briestaupe“.

Mehrere hundert Obstbäumchen.

veredelte **Äpfel-, Birnen- und Zwetschen-**
bäumchen mit fester Krone, 3- bis 6jährig,
6 bis 10 Fuß hoch, von den beliebtesten und
reichttragendsten Winter- und Sommergattungen,
das Stück per 30 bis 70 kr.; **Maulbeer-**
bäumchen mit fester Krone, 5 bis 9 Fuß hoch,
mit lauariem Blatte, vom eigenen Samen ge-
zogen, das Stück 20 bis 30 kr.; **Hogkasta-**
nien, gradwüchsig, 4- bis 5jährig, zum Verfechten
sehr geeignet, das Stück per 20 kr.; **Götter-**
bäume (Allanhus), 5- bis 7jährig, per
30 kr.; gesunde **Briantseer-Grains** (Seiden-
raupeneier), das Poth mit 3 fl.; desgleichen alle
Arten **Gras-, Feld- und Waldsamen** wer-
den verkauft bei der

**Administration des Versuchshofes
der k. k. Land- und Forstwirth-
schaft-Gesellschaft in Laibach,
St. Jakob 148.**

(473-1) **Franz Schollmayr.**

(395-3) **Nr. 8318.**

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 13. October, 14ten
November und 21. December 1860 an-
geordnete aber mit dem Gesuche de praes.
12. October 1860, Z. 5443, stiftete exe-
cutive Feilbietung der dem Andreas Ue-
von Bezulak, als Besiznachfolger seines
Vaters gleichen Namens, gehörigen Rea-
lität Ref. Nr. 497 ad Grundbuch Turn-
lak über Ersuchen des Executionsführers
Herr Anton Mojek von Planina reassu-
miert und zu deren Vornahme die Tag-
sagung auf den

13. März,
17. April und
15. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang
angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationss-
bedingnisse und das Schätzungsprotokoll
können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 4ten
December 1867.

(428-2) **Nr. 1537.**

Curatorsbestellung.

In der Executionsache des Andreas
Malencel, durch Dr. Supantschitsch, wi-
der den unbekannt wo befindlichen Mar-
kus Inglic wurde dem Letztern Herr Dr.
Sapan, Advoca in Laibach, als Curator
ad actum ernannt und demselben unter
einem der Feilbietungsbescheid vom 30ten
Jänner 1868, Z. 1537, zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 30. Jänner 1868.

(429-3) **Nr. 2907.**

Amortisations-Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird über Ansuchen der krainischen
Sparcasse, de praes. 8. Februar 1868,
Z. 2907, um Amortisirung des auf Josef
Penko von Prajsche Nr. 21 lautenden Spar-
cassebüchels Nr. 33885 ob 897 fl. 27 kr.,
welches ihm gestohlen worden ist, der all-
fällige Besitzer desselben aufgefordert, des-
sen Besitz so gewiß

binnen 6 Monaten

vom Tage der letzten Einschaltung dieses
Edictes in die Laibacher Zeitung bei die-
sem Gerichte anzuzeigen, als sonst das
Sparcassebüchel für null und nichtig er-
klärt werden wird.

Laibach, am 8. Februar 1868.

(441-3) **Nr. 1201.**

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht, daß zu der mit
dem Bescheide vom 11. December 1867,
Z. 8962, auf den 7. Februar 1868 an-
geordneten ersten Feilbietung der Realität
des Josef Penko von Parje Nr. 18 kein
Licitant erschien, daher am

6. März 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Real-
feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 8ten
Februar 1868.

(426-3) **Nr. 2976.**

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksge-
richte Laibach wird im Nachhange zum
Edicte vom 27. October 1867, Z. 21158,
kund gemacht, daß zur ersten und zweiten
Feilbietung der dem Johann Poderschoh
von Pöndorf gehörigen Realität kein Kauf-
lustiger erschienen sei, weshalb am

11. März d. 3.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur drit-
ten executiven Feilbietung werde geschrit-
ten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 9. Februar 1868.

(439-3) **Nr. 955.**

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht, daß zu der mit
dem Bescheide vom 9. December 1867,
Z. 8885, auf den 4. Februar 1868 an-
geordneten ersten Feilbietung der Realität
des Berni Marinic von Vad Nr. 71 kein
Licitant erschien, daher am

3. März 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Real-
feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 4ten
Februar 1868.

Zum verpachten

wird angeboten das in **Croatien im Kreuzer Comitae** an der
Ugram-Kreuzer Poststraße und dem Lonja-Flusse sehr günstig situirte
Graf Erdödy'sche Gut Negovec.

Dasselbe enthält außer den Wirtschaftsgebäuden und Gärten 456 Joch
Acker, 106 Joch Wiesen, 42 Joch Weide, 11 Joch Weingärten und 1000 Joch
bereits segregirte Eichenwaldungen, von welchen jedoch nur der Gebrauch des nö-
thigen Brennholzes und Weide, dann der Eichelung, welche im vorigen Jahre 800 fl.
getragen hat, benützt werden darf, den Verkauf von Stämmen und Nutzholz behält
sich jedoch der Eigenthümer zur freien Disposition vor.

An fixen Steuern in dieser Herrschaft, welche auch bei dem bevorstehen-
den Eisenbahnbau noch bedeutend erhöht werden dürften, werden für drei Wirths-
häuser, zwei Mahlmühlen und eine Schmiede zusammen bezahlt 642 fl.; auch kom-
men an Vergrecht für 72 Eimer Wein, à 10 fl. gerechnet, jährlich 720 fl. ein.

Dieses Gut, für welches der Pächter eine dem Pachtchillinge angemessene
Caution zu leisten haben wird, kann entweder mit oder auch ohne fundus instructus
in Pacht genommen werden.

Pachtlustige wollen ihre Anträge nach **Ugram an Baron Zornberg,**
Bildplatz Nr. 175, leiten. (471-3)

(304-3) **Nr. 5167.**

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird in der Executionsache des Herrn
Anton Mojek von Planina wider Johann
Keize von Gora Nr. 35 hiemit kund ge-
macht, daß über Ansuchen des Executions-
führers die mit dem diesgerichtlichen Edicte
vom 5 Juni d. 3. Z. 3343 auf den 29sten
l. M. in loco Gora angeordnete dritte
executive Feilbietung der zu Gora lie-
genden, im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urb.-Nr. 1085 vorkommen-
den Realität auf den

14. März 1868,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen
Anhang übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten
August 1867.

(482-2) **Nr. 8616.**

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor
Sakraischel von Godicovo, Cessionär der
Eduard Scharlo'schen Erben von Zirkniz,
gegen Andreas Sakraischel von Stermez
wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche
vom 26. März 1858, Z. 905, und Ces-
sion vom 3. März 1860 schuldiger
121 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die execu-
tive öffentliche Versteigerung der dem Letztern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Nadlischel sub Urb.-Nr. 82/84 vor-
kommenden Realität sammt An- und Zu-
gehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-
werthe von 1670 fl. ö. W., gewilliget und
zur Vornahme derselben die executiven
Feilbietungstagsatzungen auf den

28. Februar,

28. März und

1. Mai 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 7ten
December 1867.

(416-3) **Nr. 559.**

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird bekannt gemacht, daß über gestelltes
Ansuchen Herr k. k. Notar Johann Tril-
ler in Laas als Curator der Verlassen-
schaft des am 25. Juni v. 3. verstorbe-
nen Herrn Georg Gusel, Realitätenbesizers
in Laas, bestellt worden ist.

Laas, am 12. Februar 1868.

(410-3) **Nr. 3282.**

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edicte vom 12ten
November 1867, Z. 3282, wird bekannt
gemacht, daß bei fruchtlosem Verlaufe der
zweiten Feilbietungstagsatzung am

11. März 1868

zur dritten Feilbietung der Realität Urb.-
Nr. 261 ad Stein hiergerichts geschrit-
ten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 11. Februar 1868.

(480-2) **Nr. 8229.**

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Johann Koster von Ditenez gegen Ma-
thias Sakraischel von Stermez H.-Nr. 2,
wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche
vom 26. October 1853, Z. 9247, schul-
diger 196 fl. 66 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in
die executive öffentliche Versteigerung des
für Letztern auf der Realität des Johann
Sakraischel von Stermez Ref.-Nr. 393 ad
Herrschaft Nadlischel haftenden Ausgedin-
ges pr. 300 fl. ö. W., gewilliget und zur
Vornahme derselben die executiven Feil-
bietungstagsatzungen auf den

26. Februar,

28. März und

29. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Forderung
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Nennwerthe an den Meistbietenden
gegen Bezahlung hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract kann bei die-
sem Gerichte in den gewöhnlichen Amt-
stunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten
November 1867.